Blütenmuskateller BM

Synonyme Bezeichnungen: Cvetocnyj (RUS)

Herkunft: Institute of Viticulture and Winemaking

Novocherkassk, Russland

Abstammung: Kreuzung aus Severnyi x Muskat

Verbreitung in Österreich: ca. 70 ha

Ampelographische Merkmale:

Merkmale während der Blütezeit

Junger Trieb: Triebspitze offen, stark weiß behaart, sehr schwache Anthocyanfärbung, aufrechte bis halb aufrechte Triebhaltung, diskontinuierliche Verteilung der mittellangen Rauken

Internodien: ventral grün, dorsal grün mit roten

Streifen

Knospenschuppen: grün oder schwache Anthocyanfärbung bis zur Mitte

Junges Blatt - Oberseite: gelbgrüne Blattfläche

Junges Blatt - Unterseite: Behaarung zwischen den Nerven stark

Blüte: zwittrig

Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren

Ausgewachsenes Blatt: fünfeckig mit drei bis fünf Lappen, tief gebuchtet und ebenes Profil, Hauptnerven auf der Blattoberseite ohne Anthocyan, Spreite wenig gewaffelt und schwach blasig, Blattzähne beidseits geradlinig (spitz), Stielbucht offen mit U-förmiger Basis, nicht von Nerven begrenzt, keine Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten, schwache Behaarung der Blattunterseite, schwache Beborstung der Hauptnerven







Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: mittel bis lang (ca. 7 cm)

Traube: mittellang (15-20 cm) und mitteldicht, Grundtraube kegelförmig mit ein bis drei Flügeln,

keine Beitraube

Beere: elliptisch (1 = 14-20 mm, b = 14-20 mm), Einzelbeerengewicht gering (ca. 2 g), Haut grün bis gelb und Fruchtfleisch ungefärbt, intensiver Muskatgeschmack, Samen vollständig ausgebildet

Phänologie:

mittel
mittel
mittel bis spät
sehr gut
mittel
gut
mittel
gut
gering



Agrarische Eigenschaften:

benötigt gute Lagen und zumindest mittelgründige Böden, auf kargem Boden Gefahr des Abholzens, Mengenregulierung oftmals notwendig, erreicht hohe Gradation und kann bei Vollreife mit dem Einziehen beginnen, verträgt geringfügig tiefere Temperaturen beim Austrieb



starkes Muskataroma, welches an Blumenblüten erinnert, vollere üppigere Weine als Gelber Muskateller, Eignung auch für Süßweine

Züchterische Bearbeitung:

erster heimischer Klon: Klbg A 205

